

Einbrecher und Kommissar

Text und Musik: Volker Friebe

C

Der Ein-bre-cher ist lang-sam, lei-se. Der Kom-mis-sar ist

lang-sam, lei - se. Sie seh-en sich, sie seh-en sich, sie

G C F C

sprin-gen wild durchs Haus. Sie seh-en sich, sie seh-en sich, schnell

G C G C G C

in den Gar-ten raus. Wo ist der Ein-bre - cher? Wo ist der Kom-mis - sar?

Lang-sam, lei-se. Lang-sam, lei-se.

1. Der Einbrecher ist – langsam, leise.
Der Kommissar ist – langsam, leise.
Sie sehen sich, sie sehen sich,
sie springen wild durchs Haus.
Da laufen sie, da laufen sie –
schnell in den Garten raus.
Wo ist der Einbrecher?
Wo ist der Kommissar?
Langsam, leise.

2. Der Einbrecher ist – langsam, leise.
Der Kommissar ist – langsam, leise.
Sie sehen sich, sie sehen sich,
sie springen wild ums Haus.
Da laufen sie, da laufen sie –
dann geht die Puste aus.
Wo ist der Einbrecher?
Wo ist der Kommissar?
Langsam, leise.

Das Lied wechselt zwischen schnell und langsam. In der ersten Strophe schleichen Einbrecher und Kommissar durchs Haus. Der Einbrecher ist vorsichtig, der Kommissar will ihn überraschen. Als sie sich sehen, wird es hektisch. Im Garten hat der Kommissar den Einbrecher verloren, beide sind wieder sehr langsam und leise. Aber in der 2. Strophe sehen sie sich wieder ...